

15-Jähriger stirbt nach Horror-Crash in Traun - Fragen bleiben!

Bei einem Verkehrsunfall in Traun verlor ein 15-jähriger Fahrer die Kontrolle über sein Fahrzeug. Er verstarb am Unfallort.



Traun, Österreich - Am Donnerstagabend endete eine Spritztour auf tragische Weise in Traun, im Stadtteil St. Martin, als ein 15-jähriger russischer Staatsbürger aus Linz bei einem schweren Verkehrsunfall ums Leben kam. Wie **oe24 berichtet**, war der Jugendliche mit zwei Mitfahrern, einem 17-Jährigen aus Wels-Land und einem 19-Jährigen aus Linz-Land, unterwegs.

Der Unfall ereignete sich auf der Wiener-Bundesstraße, als der junge Fahrer ein Überholmanöver versuchte und die Kontrolle über das Fahrzeug verlor. Das Auto geriet in den Straßengraben, hob ab und kollidierte mit einem Stahlwerbeträger. In der Folge landete der Pkw auf dem Dach.

Rettungsmaßnahmen und Trauer

Der 15-Jährige war im Wrack des Fahrzeugs eingeklemmt und musste von der Feuerwehr befreit werden. Trotz sofortiger Reanimationsversuche verstarb er noch an der Unfallstelle. Die beiden Mitfahrer erlitten schwere Verletzungen und wurden umgehend in ein Krankenhaus gebracht. Polizei und Ersthelfer waren rasch zur Stelle, um erste Hilfe zu leisten. Angehörige des verunglückten Jugendlichen wurden vom Kriseninterventionsteam betreut.

Die genauen Umstände des Unfalls sind noch Gegenstand der Ermittlungen. Tragischerweise stellt dieser Vorfall einen Teil der allgemeinen Problematik der Verkehrssicherheit dar. Laut **Europarl** verliert jährlich eine erschreckende Anzahl von Menschen in der EU bei Verkehrsunfällen ihr Leben oder wird schwer verletzt. Trotz eines Rückgangs um 36 Prozent bei den Straßenverkehrstoten zwischen 2010 und 2020 sind diese Zahlen alarmierend.

Statistiken zur Verkehrssicherheit

Im Jahr 2019 starben 22.800 Menschen im Straßenverkehr, wobei 2020 4.000 weniger verzeichnet wurden. Besonders alarmierend ist, dass 12 Prozent der Verkehrstoten im Jahr 2018 zwischen 18 und 24 Jahre alt waren, obwohl diese Altersgruppe nur 8 Prozent der Gesamtbevölkerung ausmacht. Schockierenderweise ist auch zu beachten, dass der weltweite Durchschnitt bei über 180 Verkehrstoten pro 1 Million Einwohner liegt.

Die Nachrichten über den tragischen Tod des 15-Jährigen und die schweren Verletzungen seiner Mitfahrer sind nicht nur eine erschütternde Erinnerung an die Gefahren des Straßenverkehrs, sondern auch ein Aufruf zur verstärkten Auseinandersetzung mit der Verkehrssicherheit und der Verbesserung der Bedingungen auf den Straßen.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Überholmanöver
Ort	Traun, Österreich
Verletzte	2
Quellen	• www.oe24.at • www.europarl.europa.eu

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at